

## BlauKreuz-Jugend Newsletter Sommer 2004

1. Hallo ihr
2. Was abgeht
3. Schröders Worte
4. Das war schön
5. Von den Oberen

### 1. Hallo ihr interessierten Leser!

It's Summertime – liebe Leser!

Der Sommer-Newsletter ließ ein wenig auf sich warten. Genau wie das sonnige Sommerwetter. Nun (er)scheint ja beides. Die Sommerfreizeit von Schröder in Calpe hat bereits begonnen. Daher hat er sich in der Rubrik „Schröders Worte“ diesmal vertreten lassen. Wenn ihr wissen wollt von wem, dann lest schnell unten weiter.

Etwas mehr Raum als gewöhnlich erhält die Rubrik „Das war schön“. Ende Mai fand, wie ihr alle sicher wisst, das Nostalgie-BuJu statt. Von diesem Highlight wird etwas ausführlich berichtet.

Es grüßt euch euer AKÖ-Team!

Über Feedback, Anregungen oder sonstige Bemerkungen zu dem Newsletter würden wir uns sehr freuen. Schickt euren Beitrag entweder an die E-Mail-Adresse [jugend@blaues-kreuz.de](mailto:jugend@blaues-kreuz.de) oder direkt an Dirk „Schröder“ Höllerhage unter [hoellerhage@blaues-kreuz.de](mailto:hoellerhage@blaues-kreuz.de).

*Markus Hägerbäumer, Redaktion Newsletter*

### 2. Was abgeht in den nächsten Monaten

*Die Freizeiten und Veranstaltungen für die nächsten Monate werden in dieser Rubrik kurz vorgestellt. Eine vollständige Liste mit Freizeit- und Veranstaltungsterminen findet ihr auch auf der Homepage der Blau-Kreuz Jugend [www.jugend.blaues-kreuz.de](http://www.jugend.blaues-kreuz.de)*

**15. – 22. Oktober 2004 BiVie Freizeit in Achim** bei Bremen – Leitung N. Hägerbäumer und Team; Alter: bis 40 Jahre! Thema: Grenzen überschreiten! 2 Plätze sind noch frei! Anmeldung unter: [n.haegerbaeumer@gmx.de](mailto:n.haegerbaeumer@gmx.de)

**19. - 21. November 2004 BundesJugendDelegierten- und MitarbeiterVersammlung (BJDMV)** in Holzhausen

**28. - 30. Januar 2005 Bibeloase** mit Pfr. Edgar Born und Melanie Ludwig in Bernshausen. Thema steht noch nicht fest. Anmeldung unter: [n.haegerbaeumer@gmx.de](mailto:n.haegerbaeumer@gmx.de)

*Wer sich noch anmelden möchte, meldet sich bitte bei Dirk „Schröder“ Höllerhage in der Geschäftsstelle in Wuppertal oder bei der ggf. zusätzlich angegebenen Person! Email-Adresse: [hoellerhage@blaues-kreuz.de](mailto:hoellerhage@blaues-kreuz.de)*

### 3. Schröders Worte

*Schröder befindet sich schon auf seiner Freizeit in Spanien. Daher konnte er diesmal keinen persönlichen Bericht zu seiner Arbeit schreiben. (Anm. d. Red.: Irgendwann muss er neben der Aufgabe, zahlreiche Berichte für den Newsletter zu schreiben, ja auch mal richtig arbeiten! ☺)*

Hier ist, im Auftrag von euerm Schröder, Miriam. Ich zitiere Schröder aus unserem letzten Telefonat (Dienstag, 20.7., 0:55 Uhr):

„Bin gerade auf der Reise nach Spanien. Vier Wochen Freizeit mit 2 mal 22 Teilnehmern und Mitarbeitern liegen vor mir. Das Schwimmbad in Berlin wartet immer noch auf uns, und wir warten auf Antwort vom Liegenschaftsfonds, ob wir das Ding für ein paar Euro kriegen.“

Noch ein paar Neuigkeiten von mir – Miriam – persönlich: Wohne seit März oben in der Villa. Ich kam aus dem schönen Bonn und studiere immer noch Lehramt in Köln. Ich bin 23 Jahre alt und frisch verlobt mit Richard, einem Engländer. In der Villa arbeite ich hauptsächlich mit den Jugendlichen und leite zwei Kleingruppen. Das Haus ist einfach klasse, und ich fühl mich wohl.

Während Schröder in der spanischen Sonne verbrennt, übernahm ich „Schröders Worte“ und grüße euch nun alle herzlich in seinem Namen:

„Tschüss, Euer Schröder!!!“

### 4. Das war schön

*Diesmal wird natürlich vom Event des Jahres, dem Nostalgie-BuJu, berichtet. Wir veröffentlichen zum einen Auszüge aus der Einleitung der Festschrift, zum anderen einen Bericht für eine Siegener Tageszeitung.*

## „40 Jahre BuJu – ein Grund zum Feiern!

Seit 40 Jahren treffen wir uns als BlauKreuz-Jugend über Pfingsten zu unserem Bundesjugendtreffen. 40 Jahre – so lange wie Israel in der Wüste unterwegs war beim Auszug aus Ägypten, eine ganze Generation. Eigentlich noch viel mehr – in der Jugendarbeit ist nichts so beständig wie der Wechsel! Wie viele Generationen an Jugendlichen hat also das BuJu schon gesehen? Fünf? Acht? Und so viele verschiedene Jugendliche teilgenommen und die Treffen organisiert haben, so unterschiedlich sind sie auch gewesen. Allen gemeinsam ist, dass sie weniger wie eine Wüstenwanderung aussehen und ausgesehen haben, sondern eine Oase im Alltag sind.

[...] Es ist sehr interessant, die Veränderungen zu verfolgen, die das BUJU mitgemacht hat, wie sich die Themen geändert haben und die Umsetzung – und, wenn man die Fotos betrachtet, die Moden...

Es ist gut zu wissen, dass trotz der Veränderungen das Ziel der Wanderung gleich geblieben ist: Junge Menschen für ein Leben mit Jesus Christus zu gewinnen – weil es sich lohnt! – und sie für ein Leben ohne Süchte fit zu machen.

Ich wünsche mir, dass dieses BuJu dazu genutzt wird, unsere Erfahrungen auszutauschen – wir können viel voneinander lernen. Wir wollen nicht in einem „Früher war alles besser“ hängen bleiben, sondern auf zu neuen Ufern streben, schließlich sind wir mittendrin im Leben, worauf du dich verlassen kannst.

Schön, dass du da bist!“

*Christian Vogt*

## Leben – auch ohne Suchtmittel

BlauKreuz-Jugend feierte „40 Jahre BuJu“

in Wilgersdorf/Eiserfeld. „40 Jahre BuJu – ein Grund zum Feiern!“ war das Motto des Nostalgie-Bundesjugendtreffens (BuJu) des Blauen Kreuzes, das über Pfingsten mehr als 200 Menschen in der CVJM-Jugendbildungsstätte Wilgersdorf bewegte. Teilnehmer/-innen aus ganz Deutschland und viele Gäste aus dem Siegerland nutzten die Zeit, einander und sich selbst wieder neu zu begegnen. Gelegenheit dazu boten Workshops, Gottesdienste und Abende mit buntem Programm. Viel Publikum sah am Samstag der Markt der Möglichkeiten, auf dem sich einzelne Zweige der bundesweiten BlauKreuz-Arbeit vorstellten – wie die Jugendbegegnungsstätte in Schwelm, oder die Streetworker-Arbeit in Zwickau oder Löbnitz, wie die Frauenarbeit, die Angebote der internationalen Jugendarbeit oder wie einzelne Ortsvereine.

Ein emotionales Glanzlicht des Treffens war eine Aktion, bei der gleichzeitig über 100 bunte Luftballons dem Himmel über Wilgersdorf entgegen strebten. Sie sollten das Angebot des Blauen Kreuzes - Hilfe für Suchtkranke aus christlicher Verantwortung – in die weite Welt tragen. Die Kärtchen an den Ballons folgten den Motiven der breit angelegten Plakatkampagne, mit der das Blaue Kreuz rund um die Jahreswende an Bushaltestellen, Litfasssäulen etc. auf sich aufmerksam gemacht hatte.

Das 40. Bundesjugendtreffen war eines von mehreren dieser Art, die im Siegerland stattfanden. Das allererste BuJu (1964) und das des Jahres 1996 wurden in der BlauKreuz-Ferienstätte Burbach-Holzhausen veranstaltet. 1968 traf sich die BlauKreuz-Jugend in Geisweid, 1977 und 1999 in Eiserfeld, 1983 in Siegen (u.a. mit Siegfried Fietz und dem Duo Ute & Friedemann).

Kinder- und Jugendarbeit steht schon seit den Gründungsjahren des Blauen Kreuzes – also um 1900 – im Fokus der Angebote, die nicht allein den Suchtkranken, sondern die gesamte Familie sehen. Was sich im Laufe der Zeit verändert hat, sind die gesellschaftlich-sozialen Rahmenbedingungen.

*Claudia Irle-Utsch, Siegen*

## 5. Von den Oberen

*Von der letzten BundesJugend-Vorstandssitzung berichtet diesmal Dorothea Seidler in Kurzform.*

- Marit Louvisa Lahme wird als neues Vorstandsbaby begrüßt! Grüße an die glücklichen Eltern Anke und Christoph.
- Fazit und Rückblick zum Nostalgie-BuJu - Erste Überlegungen zum BuJu 2005.
- Schröder berichtet über die Villa in Schwelm und das „Stadtbad“-Projekt in Berlin. (*Anm. der Red.: Schröder möchte mit Thorsten Hebel zusammen in einem alten Stadtbad in Berlin eine Jugendarbeit aufbauen; in Anlehnung an das Schwelmer „Villa-Konzept“.*)
- Berichte über die verschiedenen BK-Jugend Gruppen.
- Diskussion über „Offene“ und „Bündische“ Jugendarbeit im BK.

*Dorothea Seidler, Mitglied des Bundesjugendvorstandes*

*Wer interessiert ist und zu dem ein oder anderen Thema Informations- oder Diskussionsbedarf hat, kann entweder Kontakt zu Schröder aufnehmen oder sich zur BJDMV im November anmelden.*